

Hafenschiffer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Bereich Hafenwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Hafenschiffer und -schifferinnen führen Wasserfahrzeuge in See- und Binnenhäfen. Mit ihren Booten schleppen sie Schuten, Leichter und andere schwimmende Geräte. Sie stellen Schleppverbände zusammen und überwachen den Schleppvorgang. Zudem wirken sie beim Laden und Löschen mit, prüfen Begleitpapiere oder transportieren Ladungen von Bord. Sie pflegen das Tauwerk, entsorgen Abfallstoffe und halten Motoren sowie technische Einrichtungen instand. Im Fähr- und Touristikverkehr kassieren sie Fahrgeld, geben Auskünfte und achten auf die Sicherheit der Fahrgäste.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Hafenschiffer und -schifferinnen sind beschäftigt

- in See- und Binnenhafenbetrieben der Güter- und Personenbeförderung
- in logistischen Dienstleistungsbetrieben

Arbeitsorte:

Hafenschiffer und -schifferinnen arbeiten meist

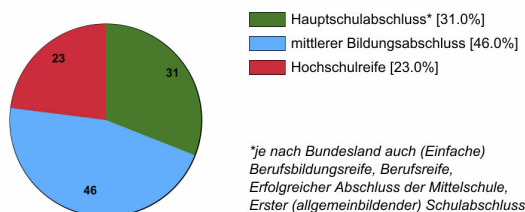
- im Hafen mit seinen Wasserstraßen, Becken, Schleusen, Kais, Liegeplätzen und Versorgungseinrichtungen
- auf Schiffen (Schlepper, Barkassen, Fähren), auf und unter Deck (im Maschinenraum, im Frachtraum, auf dem Führerstand und in den Passagierbereichen)

Sie arbeiten ggf. auch in Lagerräumen an Land (beim Güterumschlag).

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis haben Auszubildende folgende Bildungsabschlüsse:

Ausbildungsanfänger/innen 2024 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Verantwortungsbewusstsein (z.B. Überprüfen der Sicherheitseinrichtungen eines Schiffs)
- Umsicht und Konzentrationsfähigkeit (z.B. beim Steuern von Wasserfahrzeugen in Häfen, durch Schleusen oder Engstellen)
- Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. Erkennen von Gefahrensituationen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Warten und Instandsetzen von Maschinen und Bordsystemen)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Passagieren/Passagierinnen Auskünfte erteilen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. um den Kraftstoffverbrauch von Wasserfahrzeugen zu berechnen)
- Deutsch (z.B. um Betriebsanweisungen und Zollvorschriften zu verstehen)
- Werken/Technik (z.B. um Schiffe selbstständig zu warten)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Zur Höhe der Ausbildungsvergütung liegen derzeit keine Informationen vor.

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

